

Presseinformation

Expo 2010: Die GESOBAU präsentiert das Märkische Viertel in Shanghai

Umbau der Großwohnsiedlung zu Deutschlands größter Niedrigenergiesiedlung erzielt weltweite Aufmerksamkeit

Berlin, den 30. April 2010. Heute eröffnet in Shanghai unter dem Motto „Bessere Stadt, Besseres Leben“ die größte Weltausstellung aller Zeiten. Die Berliner GESOBAU wurde eingeladen, dort das Modernisierungsprojekt Märkisches Viertel zu präsentieren: Als Zukunftsmodell für eine bessere Welt.

„Die energetische Modernisierung von 13.000 Wohnungen im Märkischen Viertel, die die GESOBAU seit 2007 und noch bis 2015 durchführt, erfährt eine große Aufmerksamkeit durch Öffentlichkeit und Fachwelt, die inzwischen global zu nennen ist“, sagt Jörg Franzen, Vorstand der GESOBAU AG. „Internationale Besuchergruppen aus Amerika, Frankreich, Russland oder eben China schauen sich im Märkischen Viertel an, wie der ökologische Stadtumbau gelingen kann. Wir sind stolz darauf, dass das Märkische Viertel ausgewählt wurde, um im Rahmen dieser Weltausstellung am anderen Ende der Welt präsentiert zu werden.“

Die GESOBAU ist mit dem Märkischen Viertel in Shanghai gleich zwei Mal vertreten. Im Deutschen Pavillon wird die Großwohnsiedlung als Beispiel für die Wirtschaftlichkeit eines energetischen Umbaus vorgestellt - denn die Kosten für die Modernisierung werden durch die Einsparung bei den Heizkosten nahezu wieder aufgewogen.

In einem weiteren Pavillon, dem chinesischen Themenpavillon Urban Planet, zeigt sich das Märkische Viertel als weltweites Vorbild für ökologischen Stadtumbau und nachhaltige Klimaschutzwirkung. Vorstand Jörg Franzen: „Wir werden häufig gefragt: ‚Haben Großwohnsiedlungen als Wohnform nicht ausgedient, haben sie denn überhaupt eine Zukunft?‘ Unsere Investition in das Märkische Viertel ist als Antwort zu werten: Das Leben in einer Großwohnsiedlung ist die Ressourcen sparendste Wohnform. Speziell das Märkische Viertel bietet nahezu ideale Bedingungen für die Erfordernisse der demographischen Entwicklung – und ist gerade deshalb zukunftsfähig. Die Großwohnsiedlung ist im Sinne eines nachhaltigen Stadtwandels eine ideale Alternative zum Eigenheim am Stadtrand.“

Die Berliner Agentur Triad hat den zentralen Themenpavillon Urban Planet im Auftrag des chinesischen Organisationskomitees gestaltet. Der Pavillon widmet sich auf einer Gesamtfläche von 12.000 m² den komplexen Prozessen der Urbanisierung unseres Planeten und den damit verbundenen globalen Herausforderungen. Triad hatte sich in einem internationalen Wettbewerb gegen mehr als 150 Mitbewerber durchgesetzt.

Die Expo Shanghai ist vom 1. Mai bis 31. Oktober 2010 geöffnet. Die Veranstalter erwarten mehr als 70 Millionen Besucher.

Laufende Infos über die Expo:

www.gesobau.de

www.triad.de/de/expo2010-deutschland (hier auch Fotomaterial)

Die GESOBAU AG

Das städtische Berliner Wohnungsunternehmen betreut Mieterinnen und Mieter in rund 37.000 eigenen Wohnungen in West und Ost. Sie ist der größte Anbieter von Wohnungen im Norden der Hauptstadt. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ in Reinickendorf ist die markanteste Einzelbestandsmarke des Wohnungsunternehmens. Zu den Beständen gehören Gründerzeithäuser im begehrten Panikow und in Wilmersdorf, Plattenbauten in Weißensee sowie Altbauten im ehemaligen Arbeiterbezirk Wedding. Die GESOBAU ist solide und wettbewerbsfähig aufgestellt und engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren.

Pressekontakt:

GESOBAU AG

Kirsten Huthmann,

Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing

Wilhelmsruher Damm 142

13439 Berlin

Tel.: (030) 4073-1236, mobil: 0173 238 70 25

Kirsten.Huthmann@gesobau.de